



Pressemitteilung vom 8. Mai 2016

**FILMKUNSTFEST Mecklenburg-Vorpommern trotz Sommereinbruch –
17.000 Besucher in sechs Tagen**

Eine große Abschlussfeier mit elf Preisverleihungen, vielen prominenten Gästen und stimmungsvollen Rede- und Musikbeiträgen war am Samstagabend, den 7.5.2016, der würdige Höhepunkt eines erfolgreichen 26. Festivaljahrgangs. In seiner Rede während der Preisverleihung bekannte sich **Ministerpräsident Erwin Sellering** zum Filmland Mecklenburg-Vorpommern und betonte die vielfältige Unterstützung für Filmproduktionen und Festivals im Bundesland.

Der Hauptpreis des Spielfilmwettbewerbs, der vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern **mit 10.000 Euro dotierte „Fliegende Ochse“**, ging an die österreichische Produktion **„Thank You For Bombing“ (Regie: Barbara Eder, Verleih: Premium Films)**, der eindringlich den Alltag von Kriegsreportern in Kabul schildert.

Große Gewinnerin bei der Gala war die Regisseurin und Ko-Autorin des deutschen Schwangerschafts-dramas **„24 Wochen“, Anne Zohra Berrached**, die gleich drei Preise auf der Bühne des Großen Saals im Filmpalast Capitol entgegennehmen konnte: den mit 5.000 Euro dotierten NDR-Regiepreis, den mit 4.000 Euro dotierten Förderpreis der DEFA-Stiftung und den mit 2.500 Euro dotierten und von der Schweriner Volkszeitung gestifteten Publikumspreis. „24 Wochen“ startet am 22.9.2016 im Verleih von Neue Visionen bundesweit im Kino.

„Parchim International“ (Regie: Stefan Eberlein und Manuel Fenn; Kinostart: 19. Mai 2016) über einen chinesischen Großinvestor in der mecklenburgischen Provinz erhielt den Preis für den besten Dokumentarfilm des Wettbewerbs ex aequo zusammen mit **„Meine Brüder und Schwestern im Norden“** über Begegnungen in Nordkorea von Regisseurin **Sung-Hyung Cho** (Verleih: Farbfilm, Start 14.7.2016).

Die Kurzfilmjury entschied sich für den deutschen **Kurzfilm „Kaputt“**. Darin erzählen die Regisseure **Volker Schlecht und Alexander Lahl** in animierter Form über Schicksale im Frauengefängnis Burg Hoheneck in der DDR.

Der **Ehrengast, die Schauspielerin Christine Schorn**, nahm den „Goldenen Ochsen“ aus den Händen des Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg-Vorpommern und Schirmherrn des Festivals, **Erwin Sellering**, entgegen. **Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig** übergab zusammen mit Jugendlichen aus Schwerin und aus Flüchtlingsfamilien den Preis an den besten Jugendfilm des Wettbewerbs: **„Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel“ (Regie: Florian Schnell)** erzählt von einem Videogame-begeisterten Jungen, der sich in der realen Welt bewähren muss. Schnell nahm den Preis zusammen mit seinen Schauspielern entgegen.

Trotz Himmelfahrt und strahlenden Sommerwetters konnten mit rund **17.000 Besuchern** ähnliche Zahlen wie im Jubiläumsjahr 2015 (18.000) erreicht werden. Zu sehen waren insgesamt 131 Filme in mehr als 147 Einzelveranstaltungen an sechs Tagen.

„Die ersten sommerlichen Tage sind für Kinomacher in der Regel eine echte Herausforderung. Die filmverrückten Schweriner haben uns trotzdem nicht im Stich gelassen. Das ist ein eindeutiger Liebesbeweis und spricht für die Attraktivität des Programms“, freut sich der Künstlerische Leiter und Geschäftsführer der veranstaltenden FILMLAND MV gGmbH, **Volker Kufahl**.

Auch die internationalen Programmreihen zum Gastland Belgien und „Focus Baltic Sea“ wurden gut angenommen. Der am besten besuchte Film war mit Abstand der Dokumentarfilm **„Rabbi Wolff“**, den Regisseurin **Britta Wauer** zusammen mit ihrem Protagonisten **William Wolff** zur Eröffnung des FILMKUNSTFESTs MV am 3. Mai präsentierte. Der gute Spirit des Films setzte sich auf dem Festival fort, zu dessen Highlights das umjubelte **Stummfilmkonzert „Die Austernprinzessin“** (Regie: Ernst Lubitsch, 1919) der **Flat Earth Society** aus Gent/Belgien gehörte. Traditionell hervorragend besucht waren die Vorführungen des NDR und die Kurzfilmnacht.

Die Late-Night-Talks von **„Kino-King“ Knut Elstermann** mit Filmgästen wie **Luise Heyer und Odine Johne** sorgten bis weit in die Nacht für ein volles Festivalcafé Platon in der Schweriner Innenstadt.

Auf reges Interesse stießen die vier politischen Gesprächsrunden, die zusammen mit politischen Stiftungen und der Landeszentrale für politische Bildung im Anschluss an die Filmaufführungen stattfanden. Brisantes Thema zur Deutschlandpremiere des belgischen Dramas **„Image“** (Regie: Adil El Arbi, Bilal Fallah): Alltag in Brüssel und das Leben im Stadtteil Molenbeek nach den Attentaten.

Auf den Dokumentarfilm **„Wem gehört der Osten? – Die Deals der Einheit“** über die Privatisierungswelle auf dem Gebiet der DDR 1990/91 folgte eine lebhafte Diskussion u.a. zwischen dem letzten Ministerpräsidenten der DDR, **Lothar de Maizière**, dem Fraktionsvorsitzenden der Partei Die Linke im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern, **Helmut Holter**, sowie dem Produzenten des Films, **Olaf Jacobs**.

Im Rahmen des Austauschprogramms „Filmfestivals in Contact“, einem gemeinsamen Projekt des 26. FILMKUNSTFESTs MV mit dem European Film Festival (SEFF) in Szczecin (Stettin), diskutierten die beiden Festivalleiter aus Stettin, **Dr. Bartosz Wójcik und Claudia Dietrich, mit Michał Chaciński** (Publizist und TV-Journalist) und **Dr. Kai-Olaf Lang**, Leiter Forschungsgruppe EU/Europa der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin, über die aktuelle kulturpolitische Situation unter der rechtsnationalen Regierung in Polen. Der Vorstand der DEFA-Stiftung, **Ralf Schenk**, präsentierte sein neues Buch über das berühmte Verbotssplenum der SED im Dezember 1965, **„Verbotene Utopie“**.

Eine Besuchersteigerung konnte die zweite Branchenkonferenz der FILM COMMISSION MV verzeichnen: 210 Teilnehmer verfolgten die Diskussionen zu Themen wie „Film und Tourismus“, Fernsehformate und Webserien. Die anwesenden Medienpolitiker der Landtagsfraktionen CDU, Die Linke und Bündnis90/Die Grünen gaben dabei positive Bekenntnisse zur Wiedereinführung der wirtschaftlichen Filmförderung ab.

Zu den insgesamt fast 80 Festivalgästen in der Landeshauptstadt Schwerin zählte u.a. die libanesische Schauspielerin **Mirna Moukarzel**, die zur Deutschlandpremiere der deutsch-libanesischen Tragikomödie **„Liebe Halal“** aus Beirut angereist war. Ebenfalls weite Wege nahmen die Brüder **Stéphane und Guillaume Malandrin** in Kauf, die ihre aktuelle belgische Komödie **„Ich bin tot, macht was draus!“** präsentierten. Aus Estland reisten **Andres und Katrin Maimik** an („Cherry Tobacco“), aus Dänemark die Schauspielerin **Lisa Carlehed** („In Deinen Armen“).

Weitere Gäste des 26. FILMKUNSTFESTs MV waren unter anderem die Regisseure **Florian Schnell, Stefan Eberlein und Manuel Fenn** („Parchim International“), **Andreas Gruber** („Hannas schlafende

Hunde“), **Sebastian Hilger** („Wir sind die Flut“), **Johannes Schmid** („Agnes“), **Jonas Rothlaender** („Fado“) und **Aline Fischer** („Meteorstraße“) und die Schauspielerinnen und Schauspieler **Jonas Nay**, **Odine Johne**, **Luise Heyer**, **Katrin Sass**, **Anneke Kim Sarnau**, **Max Mauff**, **Inka Friedrich**, **Julia Jäger**, DEFA-Legenden wie die Kameramänner **Thomas Plenert** und **Hans-Eberhard Leupold**, der Filmkomponist **Peter Gotthardt** und der Ehrenpreisträger des FILMKUNSTFESTs 2015, **Wolfgang Kohlhaase**.

© FILMLAND MV gGmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 9. Mai 2016